

Vorwort des Herausgebers	7
<i>Einleitung:</i>	
Impulse und Methoden	11
<i>I. Abschnitt:</i>	
DIE DREI PHASEN DER AUFKLÄRUNG	
<i>Erstes Kapitel: Geistige Emanzipation des Bürgertums</i>	16
1. Die Aufklärung und die Deutschen	16
2. Aufklärung im Salon: Rahel Varnhagen von Ense	23
3. Aufklärerische Boten und Hausfreunde: Matthias Claudius	28
4. Aufklärung im Gemeinwesen: Justus Möser – Patriotische Gesellschaften	35
5. Aufklärung als kritisches Engagement: Gotthold Ephraim Lessing	48
<i>Zweites Kapitel: Aufklärung als Volksbildung</i>	57
1. Demokratisierung durch Bildung – Frühe Beispiele – Rendsburg	57
2. Aufklärung als nationale und soziale „Erweckung“: Grundtvig	61
3. Aufklärung als proletarische Bewußtseinsbildung	67
4. Aufklärung als Popularisierung von Wissen: Thomas Thews	73

<i>Drittes Kapitel: Aufklärung als Schicksal</i>	
<i>Grundströmungen der ›Neuen Richtung‹</i>	78

II. Abschnitt:

WISSENSCHAFT UND ERWACHSENENBILDUNG

<i>Erstes Kapitel: Bildung im Zeitalter der dritten Aufklärung</i>	83
--	----

<i>Zweites Kapitel: Wissenschaftstheorie und Bildung in der Weimarer Zeit</i>	
<i>E. Rosenstock-Hussey, M. Weber, M. Scheler</i>	88

<i>Drittes Kapitel: Wissenschaft und Bildung heute</i>	100
1. Neue Aspekte des wissenschaftlichen Zeitalters	100
2. Fehlformen der Wissensvermittlung	105
3. Wissenschaftskanon statt Bildungskanon	110
4. Öffentliche Wissenschaft	121

III. Abschnitt:

DIE INFORMIERTE GESELLSCHAFT

<i>Erstes Kapitel: Information und Gesellschaft</i>	125
---	-----

<i>Zweites Kapitel: Information und Informationsentschlüsselung</i>	133
---	-----

<i>Drittes Kapitel: Sprache und Information</i>	143
---	-----

<i>Viertes Kapitel: Bild – Bildschirm – Buch</i>	154
--	-----

Ausblick:

<i>Die wissenschaftliche Volkshochschule, ein Beitrag zur öffentlichen Wissenschaft</i>	171
---	-----